

2-Stunden Leihkartrennen auf der Donaurennstrecke am Wochenende



Das Team „Innaotic“ aus Straubing mit Fahrer Alois Brunner (Kart 10) musste wegen Benzinmangels in der vorletzten Runde aufgeben.

Siebenundzwanzig Amateur-Rennfahrer nahmen letztes Wochenende am 2-Stunden-Leihkartrennen auf der Donaurennstrecke in Straubing teil. Die aus Straubing und dem Landkreis stammenden Rennteams – jeweils drei Fahrer für ein Leihkart – starteten in LeMans Manier nach sorgfältiger Einweisung durch Rennleiter Anton Eidenschink aus Straubing. Ausgefeilte Taktik war während der Boxenstopps für die Fahrerwechsel und an der einzigen Tankstelle gefordert, um dabei möglichst wenig Zeit zu verlieren. Nach 188 Runden auf der 568 Meter langen DMSB-geprüften Rennstrecke kam mit klarem Vorsprung das Rennteam „Absolut“ aus Straubing mit den Fahrern Simon Reicheneder, Phillip Ammer und Timo Kupka als erstes übers Ziel. Pech beim Tankpoker hatte das Team „Innaotic“ aus Straubing mit dem Rennfahrern Thomas und Max Thanner sowie Alois Brunner aus Straubing, weil sie in der vorletzten Runde wegen Benzinmangels in aussichtsreicher Position stehen blieben.